



## Vorwort

**Lieber Leser,**

wir freuen uns, dir in Fortsetzung vergleichbarer Projekte zum Buch ROMA A I für die 5. Jahrgangsstufe in den Schuljahren 1997/98, 1998/99 und 1999/2000 nun zum ersten Mal zum Buch der 6. Jahrgangsstufe die „**Superstarken Lerntipps der Klasse 6 C zu ROMA A II - Optima incitamenta ad liguam Latinam discendam a discipulis classis secundae conscripta et ad librum ‘Roma A II’ relata**“ übergeben zu können. Entstanden sind die Tipps wieder in unserer Lernwerkstatt, die wir wieder in einer Ecke unseres Klassenzimmers eingerichtet haben. Der heurige Schwerpunkt lag nahezu ausschließlich auf Tipps zu einzelnen Wörtern. Mit Nachdruck sei aber auch das Spiel „Wer wird Millionär auf Latein“ empfohlen. Wir hegen immer noch die leise Hoffnung, andere zur kreativen Nachahmung anzuregen und das Lernen mit etwas Freude zu verbinden, eine Freude, die wir miteinander in der 6 C durchaus auch am Fach Latein hatten.

Aus der Fülle der Tipps wurden Monatssieger für die Endausscheidung im Juli gekürt. Die Endredaktion erfolgte diesmal in so großer Hektik, dass wir die Namen der Sieger leider nicht an dieser Stelle aufnehmen können.

Gewidmet sei das kleine Heftchen wie im letzten Jahr meinen Schülerinnen und Schülern aus der Klasse 6 C im Schuljahr 2000/2001: Christine Abert, Simon Albinski, Karin Braummüller, Sonja Csauscher, Franziska Eigner, Maximilian Emrich, Maximilian Engelstädter, Maximilian Eule, Maximilian Fried, Sefan Gaussmann, Nadine Geiger, Jonas Hintler, Julia Hoffmann, Tobias Jänel, Ramona Klotz-Nebel, Lucas Kripp, Sandra Laumen, Sebastian Lutzenberger, Raphael Maier, Christopher Mann, Sophia Pflieger, Angelika Radic, Alexander Rank, Milan Reinartz, Sebastian Riedel, Stephan Schwamberger, David Weingartner, Manuel Wildner, Peter Wörle, die nicht nur ihre guten Einfälle wieder so fleißig zu Papier gebracht, sondern auch in unserer Lernwerkstatt das Heftchen in den letzten Stunden des Schuljahres so liebevoll ausgestattet haben. Dafür gebührt ihnen mein Dank und ein herzliches Vergelt's Gott!

St. Ottilien im Juli 2001

Michael Häußinger  
OStR i.K.

**Einzelwörter**

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| 1 | continere  | zusammenhalten,<br>enthalten  | Der Kontinent Europa enthält viele Länder.<br>Die Kontinente halten zusammen.<br>Im Container (Big Brother) haben alle zusammengehalten.<br>Wir müssen den Kontinent zusammenhalten.  |
|   | fur, furis m.  | der Dieb  | Der Dieb fährt mit dem Fuhrwerk.<br>Der Dieb klaut sich viele Fuhren Gold.<br>Der Dieb entkam durch die Hilfe eines Fuhrmannes.   |
|   | merere   | verdienen   | In den Ferien verdienen die Leute, ans Meer zu fahren.<br>Ich verdiene mehrere 10 DM-Scheine.   |
|   | multare  | bestrafen   | Der böse Lehrer bestraft (multat) viele multi, -ae, -a) Schüler.  |
|   | ne – quidem  | nicht einmal, auch nicht  | Ich bin mit meinem Feind nicht einmal quitt.  |
|   | parentes, -um m.<br>secretum, -i n.  | die Eltern<br>die Einsamkeit, das Geheimnis                                     | Die Eltern sind ein Paar.<br>Die Sekretärin hat ein Geheimnis.<br>Der Sekretär ist mein einsames Geheimnis.   |
| 2 | consultare   | befragen, beraten   | Ich befrage den Konsul.<br>Der Konsul berät die Fragenden.  |
|   | hostia, -ae f.<br>multum   | das Opfertier<br>viel   | Die Hostie ist das Opfertier in der Zukunft.<br>Mit einem Multi-Pack von D2-Call-Ya telefoniere ich viel und weit.  |
|   | possessio, -onis f.  | der Besitz  | Das Possessivpronomen ist ein Besitz anzeigendes Fürwort.   |
|   | prodesse<br>singuli, -ae, -a<br>superesse                                    | nützen<br>einzelne, je einer übrig sein, überleben                              | Das Protokoll ist sehr nützlich.<br>Ein Einzelner singt in den Gulli.<br>Es ist super, wenn man überleben kann.   |
| 3 | dum  | während; solange (als), bis   | Die Menschen sind solange dumm, bis sie, während sie in die Schule gehen, Latein lernen.<br>Hans redet solange dumm daher, bis alle lachen.   |
|   | pridem   | längst, vor langer Zeit   | Vor langer Zeit wurde der Prittstift erfunden.  |
|   | studiosus, -a, -um   | eifrig, bemüht (um), interessiert (an)  | Der Student lernt eifrig mit dem Genitiv.   |
| 4 | ambo, -ae, -o<br>capillus, -i m.<br>fortasse<br>gemma, -ae f.<br>gena, ae f. | beide (zusammen)<br>das Haar<br>vielleicht<br>der Edelstein<br>die Wange, Backe | Der Rambo schlägt beide.<br>Die Capi sitzt auf dem Haar.<br>Vielleicht ist die Tasse im Fort.<br>Gemma zum Edelstein.<br>Der General hat eine dicke Backe.<br>Mit dem Make Up treffe ich mir genau auf die Backe, um sie mir braun zu färben. |

|   |                                      |  |   |
|---|--------------------------------------|--|---|
|   | investigare                          | aufspüren, erkunden  | Wenn du in einen Jagdhund gutes Futter investierst, kann er die Fährte besser aufspüren.<br>Wir erkunden die Investitionen.<br>Ich investiere in meine Arbeit, damit sie Gold aufspüren.<br>Der Detektiv spürt Aktien auf, in die ich investieren kann.   |
|   | omen, inis n.<br>porro<br>talis, -e  | das Vorzeichen<br>weiter(hin), ferner<br>so beschaffen, solch<br>(ein) | Meine Oma ist ein gutes Vorzeichen.<br>Zur Pore ist es weit hin.<br>Das Tal ist solch ein Grauen.<br>Solch ein schönes Tal!   |
| 5 | advocare                             | herbeirufen  | Ich rufe einen Advokaten herbei.<br>Advocard ist Anwalts Liebling, deshalb ruft er ihn herbei.  |
|   | candidus, -a, -um                    | srahlend weiß  | Der Kandiszucker macht Zähne nicht weiß.<br>In der Kantine ist der Koch immer weiß bekleidet.<br>Der Kandidat strahlt in die Kamera.<br>Der Kandidat strahlt.   |
|   | cito                                 | schnell, rasch   | Die Zitrone wächst rasch.<br>Ein Moskito fliegt schnell.<br>Der Citeroem-Sachso fährt schnell.  |
|   | extra                                | außerhalb  | Das Extrablatt wird außerhalb der normalen Druckzeiten gedruckt.<br>Das "Extra" ist außerhalb der normalen Angebote.<br>Der Zirkus findet extra wegen dir außerhalb Roms statt.<br>Reiche Leute reservieren sich in einem Wirtshaus immer nur extra gute und außerhalb gelegene Plätze.<br>Ich gehe extra außerhalb des Hauses spazieren. |
|   | ferrum, -i, -a n.                    | das Eisen, die Waffe   | Der Formel-1-Wagen ist Ferraris beste Waffe.  |
|   | fessus, -a, -um                      | ermüdet, erschöpft   | Wenn ich viele Fässer trage, bin ich erschöpft.<br>Wenn ich ermüde, fesselt mich das Bett.<br>Der Gefangene ist von den festen Fesseln erschöpft.   |
|   | frigidus, -a, -um<br>imber, -bris m. | kalt, starr<br>der Regenguss,<br>Regen                                 | In der Gefriertruhe ist es kalt.<br>Wenn der Mediziner imber, imbris ruft, gibt es Regen.<br>Für die trockene Erde ist der Regenguss ein schmackhafter Imbiss.<br>Ein Regenguss bedeckt die Himbeeren.  |
|   | impendere                            | hängen (über);<br>bevorstehen  | Das Pendel hängt über dem Boden.  |
|   | impendere                            | hängen; bevorstehen  | Eine immer pendelnde Uhr hängt über mir.  |

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
|   | ipse, ipsa, ipsum   | selbst, persönlich   | Dipsy (von den Teletubbies) kommt persönlich zur Nobelpreisverleihung.  |
|   | migrare   | wandern,<br>auswandern   | Wenn ich Migräne habe, wandert meine Mutter in die Küche, um mir einen Tee zu machen.<br>Wenn ich Migräne habe, wandere ich in meinem Zimmer herum.   |
|   | minus   | weniger  | Der Minotaurus hatte weniger Kraft als Theseus.   |
|   | panis, -is m.   | das Brot   | Das Brot muss man nicht panieren.<br>In Panik ergreife ich das Brot.<br>Ich gerade in Panik, weil nicht mehr genug Brot für die Gäste da ist.<br>Wenn ich das Brot esse, bekommt es Panik.<br>Ich verdiene mir mit meiner Panflöte Geld für ein Brot.<br>Das Brot bekommt Panik, wenn es gegessen wird.<br>Eine arme Familie bekommt Panik um ihr Brot. |
|   | patientia, -ae f.   | die Geduld,<br>Ausdauer  | Der Patient braucht viel Geduld im Wartezimmer des Arztes.<br>Der Psychiater hat viel Geduld mit dem Patienten.<br>Um ein Patent herzustellen, brauche ich viel Geduld.   |
|   | postridie   | am nächsten Tag  | Wenn ich etwas mit der Post schicke, ist es am nächsten Tag da.   |
| 6 | aurifex, -icis m.<br>calidus, -a, -um<br>callidus, -a, -um<br>explorare | der Goldschmied<br>warm, hitzig<br>schlau, erfahren<br>auskundschaften,<br>untersuchen | Der Goldschmied Rifex schreit: "Aua!"<br>In Carlis Haus ist es warm.<br>Kalle ist schlau und erfahren.<br>Mit dem Microsoft Explorer kundschaftete ich das Internet aus.  |
|   | impedimentum, -i n.   | das Hindernis; Pl.<br>das Gepäck   | Mir steht ein großes Hindernis bevor.<br>Der Imperator stolpert über das Gepäck der Soldaten.   |
|   | ingenium, -i, -a n.   | die Anlage,<br>Begabung  | Das Handy Genion ist eine Begabung.<br>Das Gähnen ist meine Begabung.   |
|   | osculum, -i, -a n.  | der Kuss   | Oscar gibt Ulla einen Kuss.<br>Der Moskito gibt mir einen Kuss auf die Nase.  |
|   | probus, -a, -um   | tüchtig, redlich, gut  | In der Probe bin ich redlich gut gewesen.<br>Die Probe hat mir gut gefallen.<br>Die Proben eines Busses sind gut.   |
|   | a quo?<br>species, -ei f.   | von wem?<br>das Aussehen; der<br>Anschein  | Von wem hat du die Aquarellfarben?<br>Trink Spezi und dein Aussehen ist perfekt!<br>Das Spezi kostet mich einen Schein.<br>Das Spezi hat einen schönen Anschein.<br>Der Geldschein hat ein spezielles Aussehen.   |

|   |                                     |   |  |
|---|-------------------------------------|---|--|
|   | verberare                           | schlagen, peitschen                               | Schlagen und Peitschen sind Verben.<br>Ich peitsche dich mit Wörtern und Verben.   |
| 7 | apparere                            | erscheinen, sich zeigen                           | Im Apparat erscheint das Bild.<br>Der Flugapparat erscheint am Himmel.<br>Als Papa gestern den Fernsehapparat reparierte, erschien danach kein Bild mehr.  |
|   | circumdare                          | umgeben, umringen                                 | Der Zirkel umringt einen Kreis.<br>Der Zirkus da wird umringt von Zuschauern.  |
|   | denique<br>focus, -i m.             | schließlich, endlich<br>die Feuerstelle, der Herd | Endlich sind wir bei Denni.<br>Ich verbrenne das Focus-Magazin an einer Feuerstelle.<br>Der Ford Focus parkt an einer Feuerstelle.<br>Ich werfe die alte Nummer der Zeitschrift „Focus“ in die Feuerstelle.<br>Ich halte das Focksegel nicht über die Feuerstelle, sonst brennt es an.<br>Der Focus berichtet über einen neuen Herd. |
|   | libenter                            | gern  | Gummibären mag ich gerne, aber lieber mag ich Brause.<br>Liebend gerne nehme ich mir ein Stück Kuchen.<br>Ein Liebender hat seine Frau gerne.<br>Ich mag es nicht gerne, wenn mir eine Libelle ins Auge fliegt.  |
|   | lucinia, -ae f.                     | die Nachtigall                                    | Lus hat eine Nachtigall namens Inia.<br>Lucia singt wie eine Nachtigall.   |
|   | ostium, i n.                        | die Mündung, der Eingang, die Tür                 | Die Stadt Ostia liegt an der Mündung des Tibers.<br>Die Flussmündung ist nach Osten gewandt.<br>Der Eingang unseres Hauses zeigt Richtung Osten.   |
|   | pulvis, -eris m.                    | der Staub   | Das Schwarzpulver staubt viel.<br>Das Pulver macht Steine zu Staub.  |
|   | sepulcrum, -ia n.<br>tumulus, -i m. | das Grab, Grabmal<br>der Hügel,<br>Grabhügel      | Seppel hat ein krummes Grab.<br>Auf dem Grabhügel tummeln sich viele Gräber.<br>Die Menschenmenge tummelt sich um den Hügel, da jemand auf dem Hügel eine Rede hält.   |
|   | vivus, -a, -um                      | lebend, lebendig                                  | Vivi hat ein lebendiges Meerschweinchen.<br>Vivian ist lebendig.   |
| 8 | aer, aeris m.<br>alter              | die Luft<br>der zweite, der Nächste, Mitmensch    | Es hängt schon wieder Ärger in der Luft.<br>Das Alter des Mitmenschen ist hoch.  |
|   | alter ... alter                     | der eine ... der andere                           | Der eine Alte haut dem anderen Alten mit dem Stock eine runter.<br>Der eine ist alt, der andere ist älter.<br>Der eine Alte hier, der andere Alte dort.  |

|               |                       |   |
|---------------|-----------------------|---|
| clam          | heimlich              | <p>Heimlich klettere ich die Klamm hinunter.<br/>                 Klammheimlich haben sich Vokabeln in meinem Hirn aus dem Staub gemacht.<br/>                 Klammheimlich stehle ich mir eine Schokolade.<br/>                 Heimlich schleicht das Lamm davon.<br/>                 In der Klamm wird heimlich jemand entführt.<br/>                 Klammheimlich schleicht die Polizei den Bankräubern hinterher.</p>   |
| huc           | hierher               | <p>Wenn der Indianerhäuptling hierher kommt, begrüße ich ihn mit „Huc“.<br/>                 Captain Hook befiehlt den Piraten, hierher zu kommen.</p>  |
| humi          | auf dem Boden         | <p>„Humi, die Bierdosen liegen schon wieder auf dem Boden.“(Die Simpsons)<br/>                 Schumi bleib auf dem Boden!<br/>                 Homer Simpson liegt besoffen auf dem Boden.<br/>                 Homer Simpson liegt auf dem Boden und sucht eine Erdnuss.<br/>                 Die Hummel landet, nachdem sie gegen eine Mauer geflogen ist, auf dem Boden.<br/>                 Innerhalb der Mauern ist ein Trara.<br/>                 Wenn ich in die J-GCL eintrete, bin ich innerhalb einer christlichen Gemeinschaft.</p> |
| intra         | innerhalb             | <p>Die Laterne leuchtet in der verborgenen Ecke.<br/>                 Unter einer leuchtenden Laterne ist keiner verborgen.<br/>                 Hinter einem großen Baum steht eine Laterne verborgen.<br/>                 Die Kerze ist in meiner Laterne verborgen.</p>   |
| latere        | verborgen sein        | <p>Als das Bett unter mir zusammengekracht ist, hat es mit eine Lektion erteilt.<br/>                 Das Flussbett der Isar leckt.<br/>                 Das Wasserbett leckt.<br/>                 Ich lecke das Bett.</p>   |
| lectus, -i m. | das Bett, die Liege   | <p>Leni ist mild und sanft.<br/>                 Ich lehne mich sanft in den Sessel.<br/>                 Ich lehne mich sanft an die Mauer und bitte um eine milde Gabe.<br/>                 Leni Haare sind mild.<br/>                 Als von meinen Stuhl die Lehne abgebrochen ist, ist sie sanft auf dem Teppichboden gelandet.</p>  |
| lenis, -e     | mild, sanft           | <p>Nim-Öl hilft zu sehr gegen die Läuse.</p>  |
| nimis         | zu sehr, allzu (sehr) |   |

|    |                                    |   |   |
|----|------------------------------------|---|---|
|    | suavis, -e                         | süß, angenehm                                   | Der Suave ist leider nicht süß.<br>Das Souvenir ist angenehm in den Händen zu halten.   |
|    | tranquillus, -a, -um               | ruhig, friedlich                                | Der Wein „Suave“ ist angenehm süß.<br>Tranquilla, die Schildkröte trottet ruhig vor sich hin.<br>Nach dem Trank ist Quillus ruhig ruhig und friedlich.  |
|    | tunica, -ae f.<br>vestigium, -i n. | die Tunika<br>Fußstapfen, Spur                  | Ich kippe die Punica über die Tunika.<br>Der Fußstaben zeigt nach Westen.<br>Wenn die Fußstapfen fest sind, können wir die Spur aufnehmen.<br>Mit meiner Weste verwische ich die Fußspuren im Sand. |
| 9  | exire                              | herausgehen,<br>ausrücken                       | Ich rücke aus dem Exil aus.   |
| 9  | inire                              | betreten,<br>hineingehen,<br>beginnen           | Ich betrete die Niere.  |
|    | perire                             | zugrunde gehen                                  | Wenn man durch eine Mauer gehen will, geht man zugrunde.  |
|    | quin?                              | wieso nicht?                                    | Wieso isst die Queen in Italien Speisen mit Knoblauch nicht?  |
|    | redire                             | zurückgehen,<br>zurückkehren                    | Ein roter Ire wird nie zurückgehen.   |
|    | tardus, -a, -um<br>transire        | langsam, spät<br>hinübergehen,<br>überschreiten | Tardi kommt zu spät zum Hardy.<br>Ich überschreite die Transeisenbahnstrecke.   |
| 10 | cubare<br>domare                   | liegen<br>zähmen, bändigen                      | Ich liege in Kuba in der Sonne.<br>In diesem Haus (domus) werden Tiere gebändigt (domare).<br>Im Dom zähmt man die Leute, sodass sie still sind.  |
|    | foris                              | draußen, außerhalb                              | Die Kavallerie ist nicht oft außerhalb des Forts.   |
|    | herba, -ae f.                      | die Pflanze, das Gras                           | Das Gras ist herb.<br>Manche Pflanzen schmecken für Kühe herb.<br>Die Pflanze schmeckt herb.<br>Wenn ich Gras esse, schmeckt es sehr herb.  |
|    | humus, -i f.                       | die Erde, der<br>Erdboden, der Boden            | Humus ist eine gute Erde.   |
|    | humum                              | auf den Boden                                   | Ich streue Humus auf den Boden.   |

|  |  |   |
|--|--|---|
| increpare                                    | erschallen, schelten                               | <p>Die Innsbrucker Kripo erschallt einem Verbrecher.</p> <p>Das Gebimmel der Kripo erschallt.</p> <p>Wenn mich meine Mutter schalt, krepriere ich.</p> <p>Wenn in meinem Zimmer lautes Geschrei erschallt, weil ich krepriere, schelten mich meine Eltern.</p> <p>Wenn ich kreprieren will, schalt mich meine Mutter.</p> |
| plus   | mehr   | <p>Wenn ich Plus-Multivitaminsaft trinke habe ich mehr Vitamine.</p> <p>Wenn ich plus rechne, werden die Zahlen größer.</p>   |
| raro<br>responsum, i n.                      | selten, vereinzelt<br>die Antwort, der<br>Bescheid | <p>Radieschen esse ich selten roh.</p> <p>Wenn ich jemandem Responssschuhe zeige, erhalte ich eine Antwort.</p> <p>Resl bekommt von ihren Sponsoren einen Bescheid, dass sie das Geld bekommt.</p> <p>Mein Chef sponsert mir eine Antwort.</p>  |
| secare                                       | schneiden  | <p>Wenn man aus einer Sekte austreten will, wird einem die Kehle durchgeschnitten.</p> <p>Der Sekt zerschneidet mir den Magen.</p> <p>Ich schneide bei den Stammformen das i weg, deshalb heißt es „sectum“.</p>  |
| sonare                                       | tönen, erklingen                                   | <p>Es ertönt eine Klaviersonate von Antonio Dirabelli.</p> <p>In einer Sonate erklingen schöne Töne.</p> <p>Die Sonne tönt die Haut braun.</p>  |
| tener, tenera,<br>tenerum<br>torquis, -is m. | zart<br><br>die Halskette                          | <p>Unter einer Tenne weht ein zarter Wind.</p> <p>Die Teenager hören keine zarte Musik.</p> <p>Ich torkele auf die Halskette zu.</p> <p>Meine Halskette ist aus Ton.</p> <p>Bei einem Quiz unterm Tor gibt es eine Halskette zu gewinnen.</p>   |
| vetare                                       | verbieten  | <p>Das Wetter verbietet mir, draußen zu spielen.</p> <p>Die Veteranen verbieten mir zu essen.</p>   |
| 11 adiuvar                                   | unterstützen, helfen                               | <p>Ein Adjutant hilft den Soldaten mit einem Schrei auf die Beine.</p>  |
| breui  | in Kürze, bald                                     | <p>Bald kommt der Brief.</p> <p>In Kürze soll ich brav sein.</p>  |
| constare                                     | bestehen aus, kosten                               | <p>Konstanze kostet, woraus eine Erdbeere besteht.</p> <p>Konstantin besteht nur noch aus Haut und Knochen.</p> <p>Das Essen besteht aus der Konstruktion Fleisch und Gemüse.</p>   |

|    |  |   |   |
|----|--|---|---|
|    | cubiculum, -i n.                                   | das Schlafzimmer,<br>die Kammer                                     | Ich haben meinen Kuli auf Kuba im<br>Schlafzimmer vergessen.<br>Im Schlafzimmer bin ich lieber ohne<br>Publikum.  |
|    | cupidus, -a, -um                                   | begierig  | Klaus ist begierig nach der<br>Reichstagskuppel<br>laudis cupidus: Viele Läuse sind begierig<br>nach Ruhm.<br>Niki Lauda ist nach Ruhm begierig.<br>Schumi ist begierig, den Worldcup zu<br>gewinnen. |
|    | iuvare   | unterstützen,<br>erfreuen   | Jeder unterstützt unser Selbstvertrauen.  |
|    | lacrima, -ae f.                                    | die Träne   | Ich mische die Träne mit Creme.<br>Die Creme „de la creme“ verursacht<br>Glückstränen.<br>Im Krimi fließt oft eine Träne.   |
|    | lavare   | waschen   | Lava kann man nicht waschen.<br>Man sollte sich nicht mit Lava waschen.<br>Wenn man die Wäsche in Lava wäscht, hat<br>man nichts zum Anziehen.  |
|    | obstare  | im Wege stehen,<br>hindern  | Wenn Obst im Wege steht, esse ich es auf.<br>Der Oberst steht immer im Weg.   |
|    | patere   | offen stehen  | Die Tür von meinem Taufpaten steht offen.<br>Der Pater lässt die Türe offen stehen.   |
|    | potare<br>praestare                                | trinken, zechen<br>voranstehen,<br>übertreffe, leisten,<br>erweisen | Ich trinke aus einem Pott.<br>In der Prärie übertreffen die Indianer die<br>Leistungen der Cowboys.<br>Der Pastor leistet viel.   |
|    | simulare   | nachahmen,<br>heucheln  | Uli versucht Sim-City nachzuahmen.<br>In einem Simulator werden Abenteuer<br>nachgeahmt.  |
|    | stare<br>suspicio, -onis f.                        | stehen<br>der Verdacht, die<br>Vermutung                            | Stare stehen oft.<br>Der Spion hat einen Verdacht.<br>Nach der Vermutung wird der<br>Fußballspieler suspendiert.  |
|    | verus, -a, -um                                     | wahr, wirklich  | Wer hat den Tresor wirklich geknackt?<br>Verena hat wirkliches Geld.<br>Ist Verona Feldbusch wirklich so schlecht<br>in Deutsch.  |
| 12 | abstinere  | fern halten, sich<br>enthalten                                      | Wenn die Stirn abfällt, sollte man sich von<br>den Leuten fernhalten.   |
|    | caecus, -a, -um<br>constans, constantis            | blind, unsichtbar<br>standhaft, beständig                           | Für eine Blinden ist die Zecke unsichtbar.<br>Die Mauern Konstantinopels sind trotz der<br>Belagerung beständig.  |
|    | discipulus, -i m.<br>iratus, -a, -um<br>perterrere | der Schüler<br>erzürnt, zornig<br>erschrecken,<br>einschüchtern     | Der Schüler geht in die Disco.<br>Im Golfkrieg war der Irak zornig.<br>Wenn ich einen erschrecke, schreit er, dass<br>man es durch die ganze Erde - terra - hört.                                     |

|    |                  |                           |   |
|----|------------------|---------------------------|---|
|    | sensus, -us m.   | die Empfindung, der Sinn  | Die Sense hat keine Empfindung für den Sinn.  |
| 13 | carere           | entbehren, nicht haben    | Das Karo hat Kreise nicht.  |
|    | censere          | schätzen, meinen          | Wenn wir eine Ex geschrieben haben, schätze ich, welche Zensur ich bekommen werde.<br>Ich schätze, dass ich keine gute Zensur habe.                               |
|    | cessare          | zögern, warten            | Cäsar wartet, ob seine Soldaten Gallien erobert haben.<br>Cäsar wartet mit dem Angriff.<br>Ich zögere mit Cesar-Hundefutter, bis ich es meinem Hund gebe.         |
|    | eheu             | O! Ach!                   | Wenn Efeu an meine Haus ist, rufe ich: „O! Ach!“  |
|    | horrere          | schauern, sich sträuben   | Wenn ich Horrorfilme schaue, sträuben sich meine Rückenhaare.   |
|    | imminere         | in die Höhe ragen, drohen | Immer müssen Hermines Noten in die Höhe ragen.  |
|    | miscere          | mischen, verwirren        | Wenn ich meinen Mixer verwirren will, mische ich die Karten.  |
| 14 | spirare          | hauchen, atmen            | Ich hauche eine Spirale.  |
|    | ardere           | brennen, glühen           | Durch das rote Blut, da schnell durch die Adern fließt, glühen diese.   |
|    | augere           | vermehrten, fördern       | Auf einer Auktion vermehre ich meinen Besitz,   |
|    | fauces, -ium f.  | der Schlund, die Schlucht | Wenn ich meine Faust in den Schlund eines Vulkans stecke, ist sie danach schwarz.<br>Wenn ich fauche, erkennt man, wenn man in meinen Mund schaut, eine Schlund.  |
|    | furor, -oris m.  | die Raserei, der Wahnsinn | Das Fuhrwerk bringt die Pferde zur Raserei.<br>Der Fuhrmann treibt die Pferde mit der Raserei zum Wahnsinn.<br>Unser Lehrer rast ohne Furcht gegen ein Gartentor. |
|    | haerere          | hängen, stecken           | Mein Häschen ist so dick, dass es in dem Stalleingang immer stecken bleibt.<br>Mein Hasi hat hängende Ohren.  |
|    | paries, -etis m. | die Wand                  | Nach einer Party muss ich aufpassen, dass ich nicht gegen eine Wand renne.<br>Die Wand steht in Paris.  |
|    | silentium, -i n. | das Schweigen, die Stille | Wenn man Silber findet, herrscht überall Stille.  |

|    |                                       |   |  |
|----|---------------------------------------|---|--|
|    | torquere                              | drehen, foltern                                       | Wenn man mich an einen Stuhl fesselt und eine leckere Torte vor meinen Augen dreht, foltert man mich.<br>Meine Eltern spannen mich auf die Folter, indem sie mir nicht verraten, was für eine Torte ich zum Geburtstag bekommen werde. |
| 15 | mora, -ae f.                          | der Aufschub, die Weile                               | Wenn einer ins Moor fällt, dauert es eine Weile, bis man ihn herauszieht.  |
|    | pendere                               | hängen, schweben                                      | Das Pendel hängt in der Sanduhr.   |
|    | prudentia, -ae f.                     | die Klugheit, Vorsicht                                | Ich muss mit Vorsicht erzählen, sonst prustet das ganze Publikum los.  |
|    | spondere                              | geloben, versprechen                                  | Der Sponsor verspricht der Basketballmannschaft neue Trikots.<br>Ich bitte den Sponsor um eine Antwort, ob er die Sache sponsert.  |
| 16 | strepitus, -us m.<br>bos, bovis m./f. | der Geräusch, Lärm<br>das Rind, der Ochse,<br>die Kuh | Der ständige Lärm strapaziert das Ohr.<br>Im Stall ist der Ochse der Boss.<br>Papas Boss in der Arbeit ist wild wie ein Ochse.<br>Der Ochse ist boshaft.<br>Der Boss von meinem Vater ist ein Ochse.                                   |
|    | cavere                                | Acht geben, sich hüten                                | Gebt Acht auf den bissigen Kaviar.   |
|    | commovere                             | bewegen, erregen, veranlassen                         | Wenn ich komme, bewege ich mich.<br>Christina Aguilera bewegt sich zu dem Lied „Common Over“.  |
|    | invidere                              | missgönnen, beneiden                                  | Ich versuche die Kommode zu bewegen.<br>Ich beneide meinen Freund wegen seiner Visa-Karte.   |
|    | movere                                | bewegen   | Die Möwen müssen sich im Winter bewegen, um nicht zu frieren.<br>Mit meinem Mofa bewege ich mich fort.   |
|    | obsidere                              | belagern  | Unser Garten ist von Obstbäumen belagert.<br>Käfern belagern das Obst.   |
|    | oraculum, -i n.                       | der Götterspruch, das Orakel                          | Wenn ich einen Computer von Oracle habe, kann der Götterspruch ihn nicht zerstören.  |
|    | sedere                                | sitzen  | Ich sitze auf meinem Sessel.   |
|    | videre                                | sehen   | Ich sehe, dass mein Aupair ein Visum hat.  |
| 17 | carcer, -eris m.                      | der Kerker, das Gefängnis                             | Wer nicht carus - lieb - ist, kommt in den Kerker.   |
|    | dedecus, -oris n.                     | Schande, Schandtat                                    | Der Detektiv deckt Schandtaten auf.<br>Mit dem Lügendetektor kann man eventuell Schandtaten aufdecken.   |
|    | interesse                             | dabei sein, teilnehmen                                | Ich habe Interesse, an einem Spiel teilzunehmen.<br>Ich nehme mit großem Interesse am Unterricht teil.   |

|    |                    |                                       |  |
|----|--------------------|---------------------------------------|--|
|    | iuxta              | nahe bei, neben                       | Das Mädchen neben mir streut mir Juckpulver in den Pullover.<br>Für mich ist es ein Jux, neben einem berühmten Basketballstar zu sitzen.<br>Mich juckt's da neben der Nase.  |
|    | paulo post         | wenig später                          | Paul bekommt die Post ein wenig später als ich.<br>Wenig später kam Post von Paul.<br>Paolo bekommt wenig später als Susi Post.  |
|    | testimonium, -i n. | das Zeugnis, der Beweis               | Wenn ich einen Test schreibe und eine Eins bekomme, ist das der Beweis dafür, dass ich gut gelernt habe.   |
| 18 | ideo               | deshalb                               | Wenn ich meinen Bruder frage, warum er etwas mit dem Videorecorder aufnimmt, sagt er nur: „Deshalb!“<br>Ich habe eine Idee, deshalb schreibe ich einen Lerntipp.<br>Dominik hat gestern nicht Latein gelernt, deshalb fühlt er sich wie ein Idiot. |
|    | obtinere           | festhalten, behaupten                 | Der Optimist behauptet nur Gutes.<br>Tina hält den Ober fest.  |
|    | par, paris         | gleich(wertig)                        | Paris ist fast gleich groß wie Athen.<br>Mein Sockenpaar ist das gleiche wie deines.   |
|    | posterus, -a, -um  | folgend; Pl. die Nachkommen, Nachwelt | Unsere Nachkommen werde keine Post mehr bekommen.<br>Die Post kommt erst am folgenden Tag.<br>Wenn mein Vater seinen Chef beschimpft hat, folgt sofort die Post, in der steht, dass mein Vater gefeuert wird.                                      |
|    | in posterum        | späterhin, künftig                    | Hoffentlich liefert die Post künftig schneller als bisher!   |
|    | velum, -i n.       | das Segel, der Vorhang                | Wenn man durch die Wellen fährt, werden die Segel mit Wasser bespritzt.<br>Das Segel besteht aus Vela. (Harry Potter)<br>Die Vela haben so eine Anziehungskraft, dass sie immer einen Vorhang von Männern hinter sich herschleifen.                |
|    | victor, -oris m.   | der Sieger                            | Viktor Krum wäre gerne der Sieger von dem trimagischen Turnier gewesen. (Harry Potter).<br>Viktor Krum war nie Sieger beim trimagischen Turnier.   |
| 19 | audire             | hören                                 | Wenn die Nachbarn morgens den Audimotor starten, hören es alle in der Umgebung und beschweren sich.<br>Beim Audi hört man überhaupt nichts.<br>Wenn der König taub ist, kann er keine Audienzen halten.  |

|    |                |                            |   |
|----|----------------|----------------------------|---|
|    | dormire        | schlafen                   | Wenn über mein Haus eine Dornier fliegt, kann ich nicht schlafen.<br>Als Dompteur schläft man bei den Raubkatzen.<br>Wenn mein Bruder mir listigerweise Dornen ins Bett legt, schlafe ich in der Nacht nicht, sondern blute nur.              |
|    | etsi, etiamsi  | auch wenn, selbst wenn     | Auch wenn die Ampel rot wäre, würde sie mir nicht gefallen.   |
|    | exitus, -us m. | der Ausgang, das Ende      | Wenn man in einer Ex eine 6 erhält, ist es nicht das Ende der Welt.   |
|    | finire         | beenden, begrenzen         | Das Finale beendet das Spiel.<br>Mit einem Souvenir beendet man die Reise.  |
|    | lenire         | lindern, besänftigen       | wenn ich eine gerade Linie gehen kann, besänftigt das den Polizisten.   |
|    | mollire        | erweichen, mildern         | Wenn man die Molltonleiter hört, erweicht einem das Herz.<br>Wenn man ein Lied in der Molltonart spielt, erweichen alle Herzen.   |
|    | nescire        | nicht wissen, nicht kennen | Wenn man Nescafe trinkt, weiß man noch nicht, was einem bevorsteht.   |
|    | praecipitare   | hinabstürzen               | Der König stürzt vor Trauer wegen Theseus ins Wasser.   |
|    | punire         | bestrafen                  | Wenn ich Sekt pur trinke, werde ich bestraft.<br>Wenn man zuviel Punsch trinkt, wird man durch einen Rausch bestraft.<br>Der Punsch bestraft uns mit einem Kater.   |
|    | saevire        | wüten, toben               | Wenn mein Safe geknackt wird, tobe ich.<br>Wenn ich beim Servieren einen Teller fallen lasse, wird meine Mutter wütend.<br>Wenn ich wütend bin, tobe ich und werfe das Service herunter.<br>Wenn ich den Safe nicht knacke, werde ich wütend. |
| 20 | scire          | wissen, kennen, verstehen  | Wenn ich meine Eltern frage, was „scire“ heißt, wissen sie es nicht.  |
|    | custodire      | bewachen, bewahren         | Hans bewacht die Kiste.   |
|    | erudire        | ausbilden, unterrichten    | Rudi wird zum Piloten ausgebildet.<br>Rudi Rüssel wird als Rennschwein ausgebildet.   |
|    | munire         | befestigen, sichern        | Die Ägypter haben Pyramiden gebaut, um die Mumien zu sichern.<br>Der Soldat sichert die Munition.   |
|    | penna, -ae f.  | die Feder, der Flügel      | Der Penner bekommt nur einen Flügel, um sich in der Nacht zuzudecken.<br>Der Penner besitzt nicht einmal eine Feder.<br>Der Penner liegt betrunken auf den Federn.  |
|    | servire        | dienen                     | Der Sklave dient dem Herrn.<br>Die Bedienung serviert den Tee.  |

|    |                           |                                       |  |
|----|---------------------------|---------------------------------------|--|
| 21 | aperire                   | (er)öffnen,<br>aufdecken              | Harry Potter bemüht sich, das Geheimnis des Aparrirens aufzudecken.  |
|    | consentire                | übereinstimmen                        | In Konzerten muss man sich sehr konzentrieren, mit den Sängern übereinzustimmen.<br>Wenn die Wissenschaftler sich konzentrieren, können auch ihre Meinungen übereinstimmen.<br>Wenn ich mich konzentriere, stimmt meine Schulaufgabe mit der Schulaufgabe des Lehrers überein. |
|    | haurire                   | schöpfen, trinken                     | Hausierer trinken oft.   |
|    | infans, infantis m.       | das Kind                              | Wenn die Infanterie ein nicht sprechendes Kind findet, bringt sie es in das Feldlazarett.<br>Das Elefantenkind kann noch nicht sprechen.   |
|    | medicus, -i m.<br>operire | der Arzt<br>bedecken,<br>verschließen | Der Arzt verschreibt mir eine Medizin.<br>Bevor ich den Patienten operiere, bedecke ich seinen Körper mit Papier.<br>Hans verschließt die Oper.<br>Bei einer Operation ist der Körper des Menschen bedeckt.  |
|    | poculum, -i n.            | der Becher, Trank                     | Wenn ich Pocken habe, trinke ich einen Trank gegen Pocken.   |
|    | saepire                   | einzäunen, umhegen                    | Selbst der Löwe im Streichelzoo wird nicht eingezäunt.<br>Seppi zäunt die Hasen ein.   |
|    | venenum, -i n.            | das Gift                              | Wenn das Gift in die Vene kommt, stirbt man.<br>Der Arzt spritzt das Gift nicht in die Vene.   |
|    | vestire                   | bekleiden                             | Ich bekleide mich mit einer Weste.<br>Die Göttin Vesta kleidet sich nur mit Seide.   |
|    | vincire                   | fesseln, binden                       | Vinzenz fesselt die Mädchen.<br>Vincenz bindet mir die Augen zu.   |
| 22 | circumvenire              | umzingeln,<br>bedrängen               | Die Löwen bedrängen den Dompteur im Zirkus.<br>Die Leute umzingeln den Zirkus, um darin noch einen Platz zu bekommen.  |
|    | comperire                 | erfahren                              | Durch den Computer erfahren wir viel.<br>Mit dem Kompass erfährt man, in welche Richtung man gehen muss.<br>Wenn man mit dem Computer umgehen kann, bin ich ein erfahrener Mensch.   |
|    | pastor, -oris m.          | der Hirte                             | Der Hirte hat keine Zahnpasta.<br>Der Pastor ist der Hirte der Gemeinde.   |
|    | peccare                   | einen Fehltritt tun,<br>sündigen      | Wenn der Bäcker einen Fehltritt tut, fällt der Teig auf den Boden.   |

|    |                                   |  |   |
|----|-----------------------------------|--|---|
|    | pellis, -is f.                    | das Fell, der Pelz                                 | Pelz ist härter als eine Pellkartoffel.<br>Beim Pennen decke ich mich mit einem Fell zu.<br>Der Pelz der Pellkartoffel ist ihr Fell.<br>Die Frau da hinten mit dem Pelz rückt mir auf die Pelle.  |
|    | pudor, -oris m.                   | die Scham, Scheu, das Ehrgefühl                    | Wenn ich Puder auf dem Gesicht habe, ist die Scham groß.<br>Nachdem sich die Pute im Schlamm gewälzt hat, schämt sie sich.<br>Die Pute scheut sich, geschlachtet zu werden.   |
|    | reperire                          | finden   | Der Rapper findet einen neuen Text.<br>Wenn mein Vater das Auto repariert, findet er meistens (nicht) heraus, was defekt war.   |
| 23 | spelunca, -ae f.<br>apparet       | die Höhle<br>er zeigt sich, ist klar               | Eine Spelunke ist in keiner Höhle.<br>Wenn Harry Potter apperieren könnte, würde er sich auf der anderen Seite der Welt zeigen.   |
|    | confirmare                        | stärken, bekräftigen                               | Im Frühjahr wird mein Bruder konfirmiert, also wird sein Glaube bekräftigt.<br>Bei der Konfirmation wird der Glaube gestärkt.   |
|    | inferi, -orum m.<br>mane          | die Unterirdischen, die Unterwelt<br>morgens, früh | In den Ferien würde ich gerne die Unterwelt besichtigen.<br>„Schon morgens!“, mahnt mich meine Mutter; ich soll mich beeilen damit ich nicht zu spät zur Schule komme.<br>Morgens werde ich von meiner Mutter gemahnt, nicht zu spät in die Schule zu kommen. |
|    | removere                          | entfernen, wegschaffen                             | Romeo entfernt sich von Julia.  |
|    | tot                               | so viele   | Politiker: „Warum sind bei diesem kleinen Zugunfall so viele Leute tot?“  |
| 24 | educare                           | aufziehen, erziehen                                | Wenn Edgar versucht, einen Hund zu erziehen, endet das meistens im Krankenhaus.   |
|    | iurare                            | schwören   | Wenn ich Jura studiere, muss ich einen Eid schwören.  |
| 25 | regina, -ae f.<br>caro, carnis f. | die Königin<br>das Fleisch                         | Regina ist die Königin.<br>Das Fleisch ist ein Karo.<br>Wenn Fleisch kariert ist, ist das ein klarer Fall von BSE.<br>Caro isst wegen der BSE-Krise kein Fleisch mehr.  |
|    | sitire                            | dürsten, durstig sein                              | Ich bin zwar satt, aber noch durstig.   |

|    |                         |  |   |
|----|-------------------------|--|---|
|    | testis, -is m.          | der Zeuge                                      | Der Zeuge besteht den Test mit dem Lügendetektor.<br>Der Zeuge muss einen Test bestehen, um den Angeklagten ins Gefängnis zu locken.<br>Der Zeuge macht den Lügentest.      |
| 26 | cantus, -us m.<br>ilico | der Gesang<br>auf der Stelle, sofort           | Aus der Kantine klingt der Gesang.<br>Wenn man illegal in ein Land einwandert, wird man auf der Stelle rausgeschmissen.   |
|    | obire                   | aufsuchen,<br>übernehmen, sterben              | Ich suche eine Oboe auf.  |
|    | saxum, - n.             | der Stein(block),<br>Fels                      | In Sachsen sind die Steine klein, aber dafür gibt es viele.<br>In Sachsen gibt es viele Felsen.   |
|    | sonus, -i m.            | der Ton, Laut                                  | In einer Sonate kommen viele Töne vor.<br>Der Ton eines Sony-Fernsehers ist gut.  |
| 27 | aliquando<br>cernere    | irgendwann, einmal<br>sichten, sehen           | Irgendwann wird Ali zurückkehren.<br>Ich sichte einen sehenden Kern.<br>Wenn ich in eine Pflaume beiße, sehe ich einen Kern.  |
|    | mus, muris m.           | die Maus                                       | Die Maus isst gerne Apfelmus.<br>Manche Barbaren essen Mäusemus.<br>Wenn die Maus in der Speisekammer Mus stibitzt, bekommt sie meistens die Pfanne des Kochs auf den Kopf. |
|    | parum                   | zu wenig                                       | Es gibt zu wenig Brautpaare.<br>Wenn man nur ein Paar Schuhe hat, ist das zu wenig.   |
|    | paupertas, -atis f.     | die Armut                                      | Wenn man in Armut lebt, kann man nur in einer Pappvilla wohnen.   |
|    | regere                  | lenken, leiten                                 | Der Regen kann nicht leiten.<br>Der König - rex - leitet den Staat.<br>Rex, König der Hunde, leitet die Kriminalpolizei.  |
|    | serere                  | (aus)säen, pflanzen,<br>verbreiten             | Manche Leute müssen eine Gärtnerserie im Fernsehen ansehen, damit sie wissen, wie man einen Samen sät.  |
|    | sinere                  | lassen, zulassen                               | Sina lässt ihren Bruder mit der Eisenbahn spielen.  |
|    | spernere                | zurückweisen,<br>verschmähen,<br>verachten     | Wenn mir ein Freund sagt, dass ich die Türe zusperrern soll, verschmähe ich ihn.  |
|    | terere                  | (auf)reiben,<br>abreiben, (Zeit)<br>verbringen | Teresa verbringt ihre Zeit mit Lesen.   |
| 28 | vivere<br>arcessere     | leben<br>herbeiholen                           | Wer „Vivat!“ ruft, wird lange leben.<br>Ich hole meine Freund in die Antarktis herbei.  |
|    | laccessere              | reizen, herausfordern                          | Wenn ich das Fenster meines Nachbarn mit Lack anmale, reize ich ihn.  |

|    |                   |  |   |
|----|-------------------|--|---|
|    | petere            | (er)bitten, erstreben,<br>angreifen      | Ich bitte Peter, dass er mich nicht angreift.   |
|    | quaerere          | suchen, fragen                           | Ich suche etwas Queres.   |
|    | rumor, -oris m.   | das Gerede, Gerücht                      | Wenn es im Mittelalter in einer Höhle<br>rumorte, ging das Gerücht, dass dort ein<br>Ungeheuer lebt.<br>Gerüchte zufolge ist Boris Becker berühmt.                    |
|    | simul             | gleichzeitig,<br>zugleich                | Ein Simulator zeigt verschiedene Sachen<br>gleichzeitig.<br>Im Simulator muss ich auf verschiedene<br>Dinge gleichzeitig achten.                                      |
|    | somnus, -i m.     | der Schlaf                               | Im Sommer schlafe ich gut.<br>Im Sommer ist der Schlaf besonders gut.   |
|    | sternere          | hinbreiten,<br>hinstrecken               | Eine Menge Sterne streckt sich über das All<br>hin.   |
|    | super             | über, über - hin                         | Supermann fliegt über die Häuser.<br>Wenn ich Super tanke, kann ich über viele<br>Hindernisse fahren.<br>Du hast es super über die Ex geschafft.                      |
| 29 | artifex, -icis m. | der Künstler                             | Auf Arte im Fernsehen kommt oft ein<br>Künstler vor.<br>Arthur ist ein Künstler.  |
|    | digitus, -i m.    | der Finger, die Zehe                     | Um bei einem Diktat den Füller zu halten,<br>brauche ich zwei Finger.<br>Der Finger ist dick.   |
|    | qualis, -e        | wie beschaffen? was<br>für ein? welcher? | War für eine Quallenart ist das?<br>Welche Qualen musst du mit deinem<br>Englisch wieder durchstehen?   |
|    | securus, -a, -um  | sorglos,<br>unbekümmert                  | Wenn ich einen Securitypolizisten habe,<br>bin ich unbekümmert.   |
| 30 | stultus, -a, -um  | dumm, töricht                            | Die dumme Stute beißt in Holz statt in den<br>Apfel.<br>Wenn ich mich auf einen Stuhl setzen will<br>und er fällt einfach um, dann halte ich ihn<br>für sehr töricht. |
| 31 | arbiter, -tri m.  | der Schiedrichter,<br>Mitwisser          | Wenn der Schiedsrichter mir ein Foul pfeift<br>und meine Gegnerin mich gefoult hat,<br>erbittere ich.   |
| 32 | alere             | nähren, fördern                          | Ich nähere meinen kleinen Bruder mit Alete.   |
|    | caedes, -is f.    | der Mord, das<br>Gemetzeln               | Ich versuche mit meinen Zähnen ein<br>Gemetzeln.  |
|    | colere            | bebauen, pflegen,<br>(ver)ehren          | Wenn mein Freund zu viel Cola trinkt,<br>verehrt er es als Kult.<br>Einen Cholerakranken muss man pflegen.  |
|    | conserere         | aufreihen, kämpfen                       | Bei einem Konzertwettkampf kämpfen die<br>Spieler mit ihren Instrumenten gegen<br>andere Spiele mit Instrumenten.   |

|    |                                       |                                    |  |
|----|---------------------------------------|------------------------------------|--|
|    | deserere                              | verlassen, im Stich lassen         | Wenn ein Soldat seine Kompanie im Stich lässt, ist er ein Deserteur.<br>Wenn mir ein Dessert nicht schmeckt, verlasse ich sofort das Lokal.  |
|    | facinus, -oris n.                     | die Handlung, Tat, Untat           | Wenn ich Faxen mache, tue ich eine Untat.  |
|    | gignere                               | (er)zeugen, gebären, hervorbringen | Die Gegner erzeugen viele Tore.<br>Ein Maneger ist da, um die Marke „Genion“ gut zu verkaufen.<br>Mit Genen kann man kleine Menschen erzeugen.   |
| 34 | aequus, -a, -um                       | gleich, gerecht                    | Ein Wassertropfen (aqua) gleicht jedem anderen.  |
|    | cupiditas, -atis f.                   | die Begierde, Leidenschaft         | Wenn ein Vogel die Leidenschaft hegt, durch die Kuppel zu fliegen, braucht er eine Therapie.   |
|    | Dic!<br>dicere - dico - dixi - dictum | Sage!<br>sagen                     | Sag' dass dein Kater nicht dick ist!<br>Ich sage einem Fremden, dass man ein Klo das im Freien steht, ein Dixiklo nennt.<br>Es wird auf das Diktiergerät gesprochen.<br>In einem Diktat spricht man immer von einer Hauptperson.<br>Verona Feldbusch sagt: „Ich gehe nicht aus meinem Dixi-Klo.“<br>Er hat gesagt: „Ich muss mal schnell zum Dixi-Häuschen.“ |
|    | ducere                                | führen, ziehen, halten für         | Die Führer werden von dem Duft des Essens verführt.  |
|    | Duc!                                  | Führe! Ziehe! Halte für!           | Duck' dich, sonst sieht Hades dich und führt dich in die Untewelt!   |
|    | immo                                  | ja sogar, vielmehr, im Gegenteil   | Immer singe ich viel mehr als ich soll.  |
|    | indicere<br>inducere                  | ankündigen<br>einführen, verführen | Der Detektiv kündigt ein Indiz an.<br>Die Indonesier bekleiden sich nicht mit einem Minirock.<br>Die Führer - duces - führen wieder so ein dummes Gericht ein: Die Soldaten müssen andere Soldaten abschießen.   |
|    | scribere                              | schreiben                          | Wenn ich meine Hausaufgaben schreibe, kribbelt es in meinem Buch.<br>Ich schreibe ein Manuskript.  |
| 35 | contrahere                            | zusammenziehen                     | Bei der Guinnessshow ziehen die Kontrahenten nicht zusammen in die Halle ein, da es sonst zu Streitigkeiten kommt.   |
|    | corrigere                             | verbessern                         | Lehrer korrigieren Schulaufgaben und vergessen manchmal, einen Fehler zu verbessern.   |
|    | erigere                               | aufrichten, ermutigen              | Der Leiter einer Riege ermutigt seine Freunde.   |
|    | merx, mercis f.                       | die Ware                           | Im März verkauft dich die Ware am besten.  |

|    |                                 |  |  |
|----|---------------------------------|--|--|
|    | ortus, -us m.                   | die Entstehung, de<br>Aufgang                  | Der Ort des Aufgangs der Sonne ist der<br>Osten.<br>Von einem bestimmten Ort aus kann man<br>den Aufgang der Sonne beobachten.   |
|    | parcus, -a, -um                 | sparsam, karglich                              | Ich parke in einem karglichen Parkhaus, um<br>zu sparen.   |
|    | pergere                         | fortfahren,<br>aufbrechen                      | Nimm Clearasil und fahre fort, deine Poren<br>zu reinigen!   |
|    | vehere                          | fortbewegen, fahren                            | Der verheerende Wirbelsturm bewegt sich<br>immer noch fort.  |
| 36 | adversarius, -i m.              | der Gegner                                     | Das Wort „Gegner“ ist kein Adverb,<br>sondern ein Substantiv.  |
|    | cingere<br>diligens, diligentis | gürten, umgeben<br>sorgfältig,<br>gewissenhaft | Mit Zinn kann man nichts gürtten.<br>Wenn man seine Hausaufgaben sorgfältig<br>gemacht hat, heißt das noch lange nicht,<br>dass man intelligent ist.<br>Wenn du intelligent bist, machst du die<br>Hausaufgaben sorgfältig.  |
|    | ferre, ferre                    | ungefähr, beinahe, in<br>der Regel             | In der Regel bricht das Eisen (ferrum)<br>nicht.<br>Beinahe hätte ich die Fähre nach Korsika<br>verpasst.  |
|    | ingere                          | gestalten, erdichten                           | Ich gestalte mit meinen Fingern eine<br>Tonvase.<br>Man kann mit dem Finger ein Bild<br>gestalten.<br>Mit meinen Fingern kann ich gute<br>Geschenke gestalten.<br>Ich gestalte mit den Fingern ein Gedicht.<br>Vor über 1 000 Jahren hat ein Künstler die<br>Sphinx gestaltet. |
|    | ingere                          | verbinden,<br>vereinigen                       | Die Jungen verbinden sich gegen die<br>Mädchen.  |
|    | matrimonium, -i n.              | die Ehe  | Der Matrose schließt auf dem Schiff die<br>Ehe.  |
|    | ingere                          | malen, ausmalen                                | Ich male einen Pinguin.<br>Wenn ich in Kunst ein Bild male, ist der<br>Lehrer sehr pingelig.<br>Ich male die Farbpigmente aus.<br>Ich brauche Pigmente, um malen zu<br>können.   |
|    | protegere<br>tegere             | schützen, schirmen<br>bedecken, schützen       | Die Prothese schützt das kaputte Bein.<br>Das Dach (tectum) bedeckt unser Haus.<br>Die Decke schützt vor Kälte.  |
| 37 | contemnere                      | verachten, nicht<br>beachten                   | Ein kleiner Kontinent wird nicht beachtet.   |
|    | distinguere                     | unterscheiden                                  | Mein Instinkt sagt mir, dass ich Zwillinge<br>richtig unterscheide.  |
|    | ecce                            | Sieh da!                                       | Sieh da, die Ecke ist rund!  |

|    |                      |  |   |
|----|----------------------|--|---|
|    | fortitudo, -inis f.  | die Tapferkeit                                   | Selbst wenn der stärkste Held einem Drachen gegenüber steht, geht seine Tapferkeit fort.  |
|    | gerere               | tragen, ausführen                                | Ich trage den gegärten Wein in die Kammer.  |
|    | instruere            | aufstellen,<br>ausstatten,<br>unterrichten       | Mit Instrumenten bin ich bestens ausgestattet.  |
|    | praestat             | es ist besser                                    | Es ist besser, wenn man sich nicht für - prae - einen Staat einsetzt.   |
|    | prodire              | (her)vorgehen,<br>auftreten                      | Das Brot quillt aus dem Backblech hervor.   |
|    | urere                | verbrennen                                       | In der Urne ruht die verbrannte Asche eines Menschen.   |
| 38 | amittere             | verlieren  | Wenn meine Freundin ihren Füller verliert. schaue ich ihr beim Suchen zu und amüsiere mich.   |
|    | committere           | zustande bringen,<br>ausführen,<br>anvertrauen   | Ich vertraue dir an, dass ich mit dem Lehrer mitkommen soll.<br>Einem Kommissar vertraut man alle Geheimnisse an.   |
|    | dimittere<br>mittere | entlassen, aufgeben<br>gehen lassen,<br>schicken | Ich gebe die Mitte meiner Karriere auf.<br>Wenn mich meine Eltern in die Mitte des Waldes gehen lassen, verirre ich mich.   |
|    | occasio, -onis f.    | die Gelegenheit                                  | Ein Tag vor dem Geburtstag meiner Freundin ist es eine gute Gelegenheit, eine Casio-Uhr für sie zu kaufen.<br>Meine Mutter zieht bei jeder Gelegenheit ihre ockerfarbene Jacke an.  |
| 39 | extremus, -a, -um    | der äußerste, letzte                             | Bei Extremsport muss man das Äußerste aus sich herausholen.<br>Es ist extrem anstrengend, wenn ich die Letzte beim 12-Minuten-Lauf bin und die Erste einholen muss.<br>Ein Extremsport ist nur etwas für äußerst Verrückte. |
|    | humanitas, -atis f.  | die Menschlichkeit,<br>Bildung                   | In einem humanistischen Gymnasium wird die Bildung gefördert.   |
|    | procedere            | vorrücken  | Die Protestanten rücken bis zum Hauptquartier der Politiker vor, um es zu stürmen.<br>Wenn mir der Prozess gemacht wird, rückt auf meiner Stirn der Schweiß hervor.   |
|    | succedere            | nachrücken,<br>nachfolgen                        | Das das Töpfchen leer ist, folgt meine Mutter mit der Zuckertüte nach.  |

|    |                 |   |  |
|----|-----------------|---|--|
| 40 | claudere        | schließen, versperren                           | <p>Unser Freund Clausi ist so dick, dass er den Weg versperrt hat.<br/>                 Wenn Clausi etwas klaut, wird er eingesperrt.<br/>                 Clausi ist so dick, dass er bei einer Besichtigung allen anderen die Sicht versperrt.<br/>                 Obwohl die Mutter den Safe versperrt/verschlossen hat, klaut Clausi das Geld.<br/>                 Wenn man klaut, wird man eingesperrt.<br/>                 Wenn ich zwei Zahlen dividiere, teile ich sie.<br/>                 Beim Dividieren in Mathematik teile ich.<br/>                 Aus der Vase kommen Blumen heraus.</p> |
|    | dividere        | trennen, teilen                                 |  |
|    | evadere         | herausgehen, entkommen                          |  |
|    | hasta, -ae f.   | die Lanze                                       | <p>Im Hass greife ich zur Lanze.<br/>                 Hastig werfen die Soldaten die Lanzen auf ihre Gegner.<br/>                 In der Hast vergaß ich meine Lanze.<br/>                 Ohne Hass ergreife ich die Lanze.</p>   |
|    | invadere        | eindringen, angreifen                           | <p>Wenn kleine Kinder nicht aufpassen und mit Nadeln spielen, dringen Nadeln in ihre Waden ein.<br/>                 Eine fremde Invasion dringt in die Erde ein.</p>  |
|    | laedere         | stoßen, verletzen                               | <p>Wenn man lästert, verletzt man meistens das Opfer.<br/>                 Wenn ich mich irgendwo anstoße, bin ich lätschert.<br/>                 Die Lakedaimonier verstoßen gegen alle Regeln des guten Benehmens.</p>  |
|    | ludere          | spielen, scherzen                               | <p>Die kleinen Luder scherzen einmal wieder über mich.<br/>                 Wer beim Fußballspiel verliert, wird als „Luser“ bezeichnet.</p>   |
| 41 | crux, crucis f. | das Kreuz, die Marter                           | <p>Vielen wäre es lieber, den Krug in der Hand zu halten als das Kreuz auf der Schulter zu haben.<br/>                 Ich mache aus Krücken ein Kreuz.<br/>                 Der zerstreute Professor an der Uni kommt aus Persien.</p>  |
|    | dispergere      | zerstreuen                                      |  |
|    | fatum, -i n.    | der Götterspruch, das Schicksal, das Verhängnis | <p>Wenn mein Vater einen Götterspruch als Fata Morgana sieht, ist das sein Schicksal.</p>  |
|    | figere          | anheften, befestigen                            | <p>Die Mutter befestigt die Fixis am Baby.<br/>                 Ich schreie laut auf, weil ich mit dem Tacker aus Versehen meine Hand und meine Finger am Tisch befestigt habe.</p>  |

|                 |                               |   |
|-----------------|-------------------------------|---|
| flectere        | biegen, beugen,<br>umstimmen  | <p>Nimm Persil und beuge Flecken!<br/>Wenn ich meinen Freund mit der Flexmaschine bedrohe, kann ich ihn sehr gut umstimmen.<br/>Ich habe meinen Freund umgestimmt, dass er sich statt der schwarzen Spießerschuhe die cool gefleckten Leopardschuhe kaufen soll.<br/>Fleckenzwerg sind nur vom weißen Riesen zu beugen.</p> |
| mergere         | eintauchen,<br>versenken      | <p>Wenn du nicht merkst, dass du deine Hand in fünf Grad kaltes Wasser tauchst, bist du einfach dumm.<br/>Angela Merkel versenkt sich im See, um bei der Wahl wieder aufzutauchen.</p>  |
| nectere         | (ver)knüpfen                  | <p>Der Nektar schmeckt erst richtig gut, wenn man ihn mit Fruchtstücken verknüpft.<br/>Das Necken wird bei Kindern meist mit einem Streit verknüpft.<br/>Den Neckar verknüpfe ich mit Heidelberg und Tübingen.<br/>An meiner Jacke gibt es nix zu verknüpfen, da ich keine Knöpfe habe.</p>                                 |
| obviam          | entgegen                      | <p>Ob ich wohl dem richtigen Weg entgegen getreten bin?</p>   |
| premere         | drücken, bedrängen            | <p>Bei der Premiere eines Stückes drücken sich alle Leute durch den Eingang, da jeder den besten Platz haben will.<br/>In Bremen werden Promis von der Presse bedrängt.<br/>Die Schauspieler werden von der Presse bedrängt.<br/>Die Presse bedrängt die Premierengäste wegen eines Interviews.</p>                         |
| regius, -a, -um | königlich                     | <p>Die Prinzessin regt königlich ihr Haupt.<br/>Die Regionalbahn ist nicht königlich.</p>   |
| spargere        | (aus)streuen,<br>(be)spritzen | <p>Da ich keinen Spargel schälen kann, bespritze ich mich beim Schälen mit Spargelschalen.<br/>Ich streue Spargelsamen.<br/>Herr Sparsam streut sparsam die Spargelsamen.<br/>Ich bespritze meinen Spargel mit Sauce Hollondaise von Thomy.<br/>Bleibe sparsam und streue dein Geld nicht sinnlos aus!</p>                  |
| umerus, -i m.   | die Schulter                  | <p>Die Anzahl der Schultern, an denen sich Ulma schon ausgeheult hat, ist unzählbar.</p>  |

|    |                 |  |  |
|----|-----------------|--|--|
|    | una             | zusammen (mit),<br>zugleich                      | Zusammen mit meiner Familie spiele ich Uno.<br>Die UNO bildet zusammen mit fast allen Ländern die Weltgemeinschaft.  |
| 42 | advenire        | ankommen   | Mein Onkel wird im Advent mit dem Flugzeug ankommen.   |
|    | atingere        | berühren   | Bei einer Feldattacke berühre ich den Feind mit meiner Schwertspitze.<br>Bei einer Attacke berühre ich den Feind sehr stark.<br>Die Landschaft Attika berührt den Boden.   |
|    | canere          | singen, spielen,<br>blasen                       | Es gibt eine Band, die auf einem Kanu spielt.<br>Eine Kantate zu singen und zu spielen und zu blasen, ist schwer.<br>Wenn ein Hund auf dem Kahn singen will, kommt nur Bellen raus.  |
|    | contendere      | sich anstrengen,<br>kämpfen, eilen,<br>behaupten | Die Bewohner der einzelnen Kontinente kämpfen gegeneinander.<br>Wenn ich mich beeile, kann ich mit dir ein Tender essen.<br>Der Hauptmann ruft „contendere“ und behauptet: „Die Feinde kommen.“ Die Soldaten eilen in die Schlacht. Sie kämpfen tapfer und strengen sich an, denn sie wollen siegen. |
|    | contingere      | berühren, gelingen                               | Es gelingt mir, den Kontakt zu meiner Freundin, die in Japan wohnt, aufzunehmen.<br>Mit Kontaktlinsen gelingt es mir besser zu sehen.<br>Mit Kontaktlinsen gelingen mir sogar kleine Dinge.<br>Wenn Kontakt da ist, berühren sich die Kabel und das Experiment gelingt.                              |
|    | eo              | deswegen, deshalb,<br>dahin, dorthin,            | Ich gehe deswegen dorthin.   |
|    | heres, -edis m. | der Erbe   | Mein Erbe dient beim Heer.<br>Der reiche Herr hat immer noch keinen Erben gefunden.  |
|    | intendere       | anspannen, richten<br>auf                        | Ich richte meine Konzentration auf das Internet.<br>Wenn ich beim Nintendo jemanden abschieße, richtet er sich in wenigen Minuten wieder auf.  |
|    | legatus, -i m.  | der Gesandte                                     | Der Bote bringt dem Legaten den Brief.<br>Der Legat schickt den Gesandten aus.   |

|    |                  |                              |   |
|----|------------------|------------------------------|---|
|    | nemus, -oris n.  | der Hain                     | Nemus kennt den Hain der Barbaren.<br>Niemand - nemo - geht im Hain spazieren, weil es dann nicht anders ist, als wenn man gar nicht im Wald spazieren geht.<br>Niemand beachtet den Heini im Hain dort drüben.   |
|    | ostendere        | zeigen,<br>entgegenstrecken  | Der Pfeil zeigt nach Osten.<br>Wenn ich mein Milka Tender auf den Tischen fallen lasse, zeigt es in Richtung Osten.<br>Aus dem Osten strecken sich mir Sonnenstrahlen entgegen.<br>Der Tender zeigt nach Osten.   |
|    | penates, -ium m. | die Hausgötter               | Ich opfere den Hausgöttern Penatencreme für das schöne Haus.<br>Mit Penatencreme heilen die Hausgötter die Kinder.<br>Die Hausgötter cremen sich mit Penaten ein.   |
|    | regnare          | König sein,<br>herrschen     | Wer König ist, herrscht noch lange nicht über den Regen.<br>König zu sein, ist nur schön, wenn es nicht regnet.   |
|    | tangere          | berühren                     | Beim Tango berühre ich im Takt die Schulter meines Tanzpartners.<br>In der Schule sollen wir mit der Nachbarin im Takt klatschen, also berühre ich beim 4/4Takt ihre Hand viermal.<br>Meine Tante habe ich noch nie berührt.<br>Im Takt berühre ich die Tasten des Klaviers.<br>Wenn man im richtigen Takt den Tango tanzt, berührt man sich nicht. |
|    | tendere          | spannen, strecken,<br>zielen | Wenn ich die Verpackungen von Tender an beiden Seiten ziehe, spannt sie sich.<br>Wenn ich genau auf die guten Noten ziele, bekomme ich ein Milka Tender.<br>Ich ziehen mit dem Tender auf meinen Mund.<br>Ich ziele auf den Tender.   |
| 43 | accidere         | zustoßen, sich ereignen      | Es stößt zu, dass ich auf eine wertvolle Aktie steige.  |
|    | caedere          | niederhauen, fällen          | Cäsar selbst würde nie einen Baum fällen.<br>Wenn Cäsar unterwegs war und von jemandem aufgehalten wurde, so hat Cäsars Leibwächter diesen niedergehaut.<br>Cäsar wurde eines Tages unerwartet von Pompejus niedergehauen.  |

|    |                     |  |  |
|----|---------------------|--|--|
|    | consistere          | stehen bleiben,<br>bestehen                                | Zusammen mit meine sister - Schwester -<br>bleibe ich stehen.<br>Consti bleibt an der Ampel stehen.  |
|    | designare           | bezeichnen,<br>bestimmen                                   | Ich bestimme, welche Design in ist.  |
|    | exsistere           | auftreten, entstehen                                       | Man merkt nur, dass du existierst, wenn du<br>auch einmal vor Leuten auftrittst.<br>Ich kann nur auftreten, wenn ich existiere.<br>In dem Film „Sisteract“ tritt die<br>Schauspielerin Woopy Goldberg auf.                       |
|    | humilis, -e         | niedrig, gering  | Heute fliegt die Hummel aber wieder<br>niedrig.  |
|    | idoneus, -a, -um    | geeignet, passend  | Die Kleidung dieses Mannes passt zu den<br>Indonesen.<br>Indonesien ist als Urlaubsziel gut geeignet.  |
|    | occidere            | fallen, untergehen   | Bevor ich in den Ozean stürze und<br>untergehe, zittere ich.   |
|    | pendere             | abwiegen, bezahlen   | Ich kann nicht drei Wochen in einer<br>Pension übernachten und dann erwarten,<br>dass ich nichts zahlen muss.<br>Mein Opa bezahlt mit den Aufenthalt in der<br>Pension.<br>Ich bezahle einen sehr hohen Preis für das<br>Pendel. |
|    | resistere           | widerstehen,<br>innehalten                                 | Ich widerstehe, die Resi mit dem Traktor<br>umzufahren.  |
| 44 | eminere             | heraus-, hervorragend                                      | Manche finden, dass Eminem<br>hervorragende Musik macht.<br>Manche Leute finden Eminems Musik<br>hervorragend.   |
|    | splendidus, -a, -um | glänzend, prächtig   | Dein Gesicht glänzt, wenn ich dir ein<br>prächtige Eis spendiere.  |
| 45 | consensus, -us m.   | die<br>Übereinstimmung                                     | Der Senat trifft eine Übereinstimmung.   |
|    | ex(s)ul, -is m.     | verbannt, der<br>Verbannte                                 | Selbst wenn man verbannt wird, findet man<br>in der Kirche Asyl.   |
|    | tutela, -ae f.      | der Schutz   | Ich tue meine Jacke über den Kopf, um vor<br>dem Regen Schutz zu finden.   |
| 46 | pessimus, -a, -um   | der schlechteste,<br>schlimmste, sehr<br>schlecht, schlimm | Ein Pessimist sieht immer nur das<br>Schlimmste.   |
|    | plures, -ium        | mehrere  | Wenn Plural steht, sind es mehr Geschenke<br>als nur ein einzelnes.  |
| 47 | currere             | laufen   | Ich laufe neben dem Karren her.  |
|    | fallere             | täuschen, unbemerkt<br>bleiben                             | Wenn ich einen Gegner verfehle, hat es<br>meist angetäuscht.   |
|    | forte               | zufällig   | Ich komme zufällig in ein Fort.  |
|    | impellere           | antreiben,<br>veranlassen                                  | Wenn man beim Sport geschwitzt hat.<br>veranlasst „Impulse“ den guten Geruch.  |

|    |                   |                           |   |
|----|-------------------|---------------------------|---|
|    | parcere           | sparen, schonen           | Ich parke außerhalb der Stadt, um zu sparen.<br>Hans schont den Park.   |
|    | pellere           | stoßen, vertreiben        | Ihr Puls ist so hoch, dass sie ihn am liebsten vertreiben mag.<br>Ich vertreibe die Haut der Pellakartoffel.<br>Ich stoße dich in den Pool.   |
| 48 | abdere            | verbergen                 | Der Abt verbirgt sich nie hinter den Klostermauern.<br>Im Buch „Geheimnis der weißen Mönche“ verbirgt der Abt die Hexenverbrennungsakten, obwohl er sie nicht mehr hat.                               |
|    | condere           | gründen, bergen           | Lufthansa gründet ihre Tochtergesellschaft Condor.<br>Ich gründe mit meinen Freunden beim Fußballspiel einen Konter.<br>Vor einigen Jahren wurde eine Fluggesellschaft namens Condor gegründet.       |
|    | credere           | glauben,<br>(an)vertrauen | Ich vertraue das Geld meiner Kreditkarte an.<br>Ich vertraue dir an, dass ich bei der Bank einen Kredit habe.   |
|    | decus, -oris n.   | der Schmuck, die Ehre     | Wer mit Schmuck dekoriert ist, bekommt viel Ehre.   |
|    | dedere            | preisgeben,<br>ausliefern | Daddy gibt auf der Auktion den Staubsauger preis.   |
|    | edere             | herausgeben, äußern       | Meister Eder äußert sich über die neue „Schrankedition“.<br>„Meister Eder und sein Pumuckl“ wurde auch als Buch herausgegeben.<br>Eddy äußert sich, dass ihm das Spiel nicht gefällt.                 |
|    | fundus, -i m.     | der Boden, Grund          | In einer Fundgrube muss ich eine Stunde graben, bis ich auf den Grund stoße.<br>Ich finde den Lerntipp auf dem Boden.<br>Den Fund habe ich auf dem Boden gemacht.<br>Das Fundament ist auf dem Boden. |
|    | perdere           | verderben, verlieren      | Die Perser haben gegen die Athener verloren.  |
|    | praesidium, -i n. | der Schutz, die Besatzung | Der Schutz des Präsidenten ist seine Besatzung.<br>Die Besatzung schützt den Präsidenten.   |
|    | prodere           | überliefern, verraten     | Ich verrate dir, dass wir noch Brot in der Speisekammer haben, da du es so gerne isst.  |
|    | stipendium, -i n. | der Sold,<br>Kriegsdienst | Wer sein Stipendium anmeldet, bekommt Sold.   |

|    |               |                                  |  |
|----|---------------|----------------------------------|--|
|    | tradere       | übergeben,<br>überliefern        | In einer Überlieferung werden auch Traditionen übergeben.  |
| 49 | bibere        | trinken                          | Die Bibel kann man nicht trinken.<br>Der Biber trinkt bei seiner Arbeit gerne aus dem Fluss.<br>Im Sommer trinke ich manchmal kaltes Seewasser und dann bibbere ich vor Kälte.<br>Bibi Blocksberg trinkt ein Glas Limonade, das sie sich gehext hat.<br>Der Biber trinkt gerne Tee.<br>Wenn ich einen Trank von Bibi Blocksberg trinke, werde ich ein Biber. |
|    | mundus, -i m. | die Welt, das Weltall            | Das Weltall ist wie ein großer, dunkler Mund.<br>Mein Mund ist die Welt von Karies.<br>Mit meinem Mund kann ich im Weltall nicht atmen.  |
|    | percellere    | erschüttern                      | Wenn ich per - durch - den Keller - cella - gehe, bin ich ganz erschüttert, was für eine Unordnung herrscht.<br>Wenn der Kuli auf den Boden fällt, erschüttert er diesen.  |
|    | rescindere    | einreißen                        | Wenn ich im Haus zünde, reißt das Haus ein.  |
|    | sanare        | heilen                           | Mit Sand kann man niemanden heilen.<br>Mit Sahne kann ich meine Zahnschmerzen heilen.  |
|    | tollere       | aufheben, erheben,<br>beseitigen | In der Schublade (sublatum) hebe ich meine Stifte auf.<br>Ich beseitige den Troll, indem ich die Schublade, in der sich der Troll aufhält, aufhebe und aus dem Fenster werfe.<br>Die Leute finden es toll und klatschen, wenn sich der Bürgermeister erhebt.<br>Wenn ich rumtolle, beseitige ich alle Pflanzen, die mir im Weg sind.                         |
| 50 | adimere       | an sich nehmen,<br>wegnehmen     | Der Admiral nimmt meine Cola weg.  |
|    | agere         | treiben, handeln,<br>verhandeln  | Ich verhandle mit dem Aktienverkäufer, ob ich die Aktien billiger bekomme.<br>Ich treibe Aktienhandel.<br>Ich treibe die Mäuse vom Acker.<br>Ich betreibe Handel mit Aktien.   |
|    | cogere        | zusammenbringen,<br>zwingen      | Die Vögel müssen die Kloake bezwingen, dass sie aufs Klo können.<br>Ich zwinge meinen Kollegen, mit Koks zu heizen.<br>Ich zwinge meinen Freund, Cola zu trinken.  |
|    | consumere     | verbrauchen                      | Der Laden „Konsum“ verbraucht viel Strom.  |

|    |                            |                            |  |
|----|----------------------------|----------------------------|--|
|    | demere                     | abnehmen,<br>wegnehmen     | Um eine Computerdemo zu erstellen, muss man eine Teil des echten Spieles wegnehmen.<br>Die Dementoren nehmen mir gute Gedanken weg.  |
|    | emere                      | kaufen, nehmen             | Im Film „Amy und die Wildgänse“ hat sich Amy die Wildgänse nicht gekauft, sondern genommen.<br>Meinen Hasen Emmy habe ich mir nicht gekauft.<br>Lukas, der Lokomotivführer, hat Emma nicht gekauft.  |
|    | exigere                    | (ein)fordern,<br>vollenden | Ich fordere den exakten Lohn.<br>Ein gemeiner Lehrer fordert von Schülern exakte Hausaufgaben.<br>Wenn ich meine Hausaufgaben gut vollendet habe, sagt der Lehrer: „Exakt!“  |
|    | fascis, -is m.<br>frangere | das Bündel<br>brechen      | Ich lege ein Bündel Stroh ins Fass.<br>Bei „Titanic“ ist das Wrack gebrochen.<br>Wenn ich Frankenstein sehe, breche ich.<br>Frank bricht den Bann.<br>Frank zerbricht das Fenster.<br>Die Bürgermeister in Franken drehen durch, weil ihre Bürger alles Gesetze brechen.<br>Das Schiffswrack bricht in der Mitte durch.<br>Die Franken brechen auf der Brücke ein. |
|    | rus, ruris n.              | das Land, das<br>Landgut   | Auf dem Land ist Ruß.<br>Die Ruhr fließt durch das Land der Deutschen.<br>Im Ruhrgebiet ist das Land voller Ruß.   |
|    | sumere                     | nehmen                     | Ich nehme eine gewisse Geldsumme zum Einkauf mit.<br>Der Sumoringer nimmt viel Essen.  |
| 51 | colligere                  | sammeln                    | Ich sammele viele Kollegen.<br>Der Kollege sammelt die besten Schulen Deutschlands.<br>Bei einer Klausur in der Kollegstufe muss man seine ganze Intelligenz sammeln, um die Aufgaben verstehen zu können.   |
|    | convertere                 | wenden, verwandeln         | In der Schule verwende ich statt einer Patrone einen Konverter.  |
|    | edere                      | essen, fressen             | Edi Irvine isst, ein Esel frisst.  |
|    | eligere                    | auswählen, wählen          | Ich wähle eine Elektrolok aus.   |
|    | gubernare                  | steuern, leiten            | Herr Guber steuert mit dem Auto genau auf die Schule zu.   |

|    |             |                               |  |
|----|-------------|-------------------------------|--|
|    | intellegere | einsehen, verstehen           | Wenn ich intelligent bin, sehe ich es, dass das Spielzeug zu teuer ist.<br>wenn man intelligent ist, versteht man, dass andere Leute manchmal auch andere Meinungen haben. |
|    | legere      | lesen, auslesen               | Der Lektor liest den auserlesenen Soldaten der Legion vor.<br>Ich lese auf der Liege - lectus.   |
|    | neglegere   | vernachlässigen, missachten   | Man darf im Leben Nägel nicht missachten.  |
|    | relinquere  | zurücklassen, verlassen       | Wenn man gläubig ist, verlässt einen die Religion nicht.   |
|    | rumpere     | brechen, zerbrechen           | Wenn das Rumpelstilzchen die Treppe hinunterrumpelt, bricht es sich den Schädel und weiß seinen Namen nicht mehr.<br>Wenn ich gegen die Vase rumpele, zerbricht sie.       |
| 52 | avertere    | abwenden                      | Die Zootiere wenden sich vom Wärter ab, wenn er kein Futter mitbringt.   |
|    | defendere   | abwehren, verteidigen         | Beim Basketball spielt man, wenn die andere Mannschaft den Ball hat, defens und verteidigt den eigenen Korb, wenn man im Ballbesitz ist spielt man offens.                 |
|    | excellere   | hervorragend, sich hervortun  | Wenn ein Schüler exzellent ist, arbeitet er hervorragend mit.  |
|    | offendere   | anstößen, treffen, beleidigen | Wenn man offensiv spielt, trifft man mit dem Ball in den Korb, sodass die Gegner beleidigt sind.   |
| 53 | imbuere     | benetzen, tränken (mit)       | Ein armer Mann wird im imber so betränkt, bis er das Geheimnis rausrückt.  |
|    | instituere  | einrichten, unterrichten      | In einem Institut werden viele Menschen unterrichtet.<br>Bevor ich im Institut unterrichte, muss ich es einrichten.  |
|    | minuere     | mindern, vermindern           | König Minos vermindert die Einwohnerzahl der Athener, indem er die Athener dem Minotaurus zum Fraß vorwirft.<br>Man kann eine Minute nicht vermindern.                     |
|    | statuere    | aufstellen, feststellen       | Ich stelle fest, dass mir die Statue nicht gefällt.<br>Bevor man die Statue bewundern kann, muss man sie erst einmal aufstellen.<br>Wir stellen eine Statue auf.           |
|    | tribuere    | zuteilen, zuweisen            | Der Tribun teil die Häuser den Leuten nicht zu.  |
|    | volvere     | wälzen, rollen                | Manchen Leuten schmeckt Volvic so schlecht, dass sie die Flasche im Schlamm wälzen.  |
| 54 | cupere      | begehren, wünschen            | Manche Leute wünschen sich Kubikmeter.   |

|    |             |                                  |  |
|----|-------------|----------------------------------|--|
|    | diripere    | plündern                         | Die Grabräuber aus dem alten Ägypten haben nicht die Rippen, sondern den Schmuck des Pharaos geplündert.   |
|    | perspicere  | durchschauen, erkennen           | Du erkennst gleich, dass ich perspektivisch male.  |
|    | respicere   | berücksichtigen, beachten        | Wenn ich Respekt habe, berücksichtige ich andere.  |
| 55 | accipere    | annehmen, empfangen              | Ich akzeptiere, dass ich meinen Feind freundlich empfangen muss.   |
|    | capere      | fassen, nehmen, fangen           | Ich nehme mir eine Kappe.<br>Kapern muss man nicht im Meer fangen, sondern nehmen und sie in die Soße geben.<br>Ich fange meine Kappe auf.<br>Der Fischer fängt viele Kapern.  |
|    | concupere   | erfassen, empfangen              | Ich erfasse ein Konzept.   |
|    | excipere    | ausnehmen, aufnehmen             | Scipio wurde nicht ins Exil aufgenommen.   |
|    | excutere    | ausstoßen, abschütteln           | Bei der Exkursion schüttele ich Bettler ab.<br>Meine ausgestoßene Ex-Frau bekommt von mir keinen Kuss mehr.  |
|    | parere      | hervorbringen, gebären, erwerben | Ich erwerbe Peperoni.  |
|    | percutere   | durchstoßen, erschüttern         | Ich erwerbe Peperoni für wenig Geld.<br>Der Kutter wurde von den Wellen durchgeschüttelt.<br>Wenn ich meinen Kutter küsse, geht eine Erschütterung durch das Boot.<br>Per Kuss durchstößt die schöne Dame den Geldgeiz des Kapitäns, sodass er sie kostenlos mit seinem Kutter nach Korsika mitnimmt.  |
|    | quaterere   | schütteln, erschüttern           | Ich werde im Quartier durchgeschüttelt.<br>Wenn meine Kette aus Rosenquarzperlen kaputt geht, bin ich ganz erschüttert.  |
| 56 | iacere      | werfen, schleudern               | Wenn jemand mich so wütend macht und wenn ich mir nicht mehr helfen weiß, schleudere ich ihm meine Jacke, in der der Schlüssel ist, ins Gesicht.<br>Bei einer Yetijagd werfe ich mein Jagdmesser auf einen Yeti. Dann hoffe ich, dass er tot ist, sonst werde ich von ihm durch die Luft geschleudert. |
|    | fugere      | fliehen, meiden, entgehen        | Den Fuggern entgeht ein gutes Geschäft.  |
| 57 | fas n.      | das göttliche Recht, das Gebot   | Wer dem Gebot gehorcht, der bekommt ein Fass Bier, wer das Unrecht bevorzugt, dem stecke ich ins Fass.   |
|    | patefacere  | öffnen, aufdecken                | Der Taufpate öffnet die Schachtel mit der Taufkerze.   |
|    | satisfacere | befriedigen, Genüge tun          | Der Satan befriedigt sich mit dem Bösen auf der Welt.  |

|    |                   |                          |  |
|----|-------------------|--------------------------|--|
| 59 | discere           | lernen                   | Wer sein Leben lang in der Disco verbringt, lernt nichts.  |
|    | ignoscere         | verzeihen                | Ich verzeihe einem Bekannten, der mich ignorierte.   |
|    | mille             | 1 000                    | Bei Miele arbeiten 1 000 Leute.  |
|    | persona, -ae f.   | die Maske, Rolle, Person | Ich nehme die Rolle des Persers.   |
|    | poscere           | fordern, verlangen       | Die Post fordert das Geld für die Briefmarken.<br>Ich verlange an der Kinokasse Popcorn.<br>Ich fordere von der Post, dass mein Brief schnell ankommt.   |
| 60 | scaena - ae f.    | die Bühne                | Man kann eine Bühne nicht einscannen.  |
|    | circiter          | ungefähr, etwa           | Im Zirkus liefen die Clowns etwa zwölfmal im Kreis.  |
|    | commodus, -a, -um | angemessen, bequem       | Der Händler ist zu bequem, mir die Kommode hochzutragen.<br>In meinen Kommoden haben es Motten in den Klamotten bequem.<br>Der Händler verlangt für die Kommode keinen angemessenen Preis.                           |
|    | conspicere        | erblicken, ansehen       | Ich erblicke den Kornspeicher.   |
|    | grex, gregis m.   | die Herde, Schar         | Der Hund Gregor hütet die Schafherde.  |
|    | luna, -ae f.      | der Mond                 | Loona kann bei Vollmond keine Konzerte geben, da sie den Mond anheulen muss.<br>Wenn ich Bluna trinke, ist der Mond für mich nicht weit.   |
|    | odor, -oris m.    | der Geruch, Duft         | Der frische Wassergeruch der Oder kann den Odelduft leider nicht überdecken.<br>Der Odel hat keinen guten Geruch.  |
|    | pascere           | füttern, weiden          | Ich füttere ein Baby mit Zahnpasta.<br>Ich habe den Pavian gefüttert.  |
|    | pratium, -i n.    | die Wiese                | Manche Leute sind so arm, dass sie ihren Braten auf der Wiese grillen müssen.<br>Wir braten auf der Wiese.<br>Auf dem Prater rutsche ich auf einer Bratwurst aus und falle in den Matsch, der vorher eine Wiese war. |
|    | sedare            | beruhigen, stillen       | Ich beruhige die Katze, indem ich ihren Hunger mit einer Sardinensammel stille.  |

## Lerngeschichten

### Kapitel 5

Am nächsten Tag (postridie) wandere (migrare) ich außerhalb (extra) meines strahlend weißen (candidus) Hauses. Plötzlich werde ich von einem Regenguss (imber) überrascht. Erschöpft (fessus) und starr (frigidus) vor Kälte komme ich wenig (minus) später zu Hause an.

### Kapitel 24

Die Königin schwört, dass sie ihrem Ehemann treu sein wird.

## Lernspiele

### Latein - Wer wird Millionär?

Dieses Spiel lässt sich gut an Geburtstagen, aber auch an der Bushaltestelle mit Freunden spielen.

Vorbereitung:

„Günther Jauch“, der Moderator, muss 15 Lateinfragen vorbereiten und vier Antworten (A, B, C, D) dazu schreiben.

Spielregeln:

„Günther Jauch“ stellt seinem Kandidaten die 1. Frage für „100 DM“, z.B.:

Wie verändert sich der Nominativ, wenn man einen deutschen Satz in einen AcI übersetzt?

A: gar nicht - B: Der Nominativ wird zum Genitiv - C: Der Nominativ wird zum Dativ. - D: Der Nominativ wird zum Akkusativ.

Wird die Frage richtig beantwortet, so wird dem Kandidaten die „200 DM“-Frage gestellt. Dann die „300 DM“-Frage usw.

Der Spieler hat eine Absicherung. Wenn er die „2000 DM“-Frage falsch beantwortet, bekommt er 1000 DM. Hierzu eignet sich ein selbst gebastelter Spielgeldschein über DM 1000 = 1000 Punkte. Hat er die Frage richtig beantwortet, so wird die „4000 DM“-Frage, „8000 DM“-Frage, „16000 DM“-Frage, „32000 DM“-Frage gestellt. Bei der „32000 DM“-Frage ist wieder eine Absicherung eingebaut.

Dann wird die „64000 DM“-Frage, „125000 DM“-Frage, „250000 DM“-Frage, „500000 DM“-Frage, „1000000 DM“-Frage von „Günther Jauch“ gestellt. Hat der Spieler auf die „1000000 DM“-Frage richtig geantwortet, so hat er gewonnen.

Die Kandidaten dürfen auch auf Joker zurückgreifen:

- „50 : 50“-Joker  
„Günther Jauch“ löscht zwei Antworten.
- „Publikums-“, -Joker  
Alle, die beim Spiel mitspielen, oder jede Person im Haus können gefragt werden. Sie geben ihre Stimme ab.
- „Anruf“-Joker  
Man darf sich eine Person aussuchen, von der man meint, sie wisse Bescheid. Der Spieler muss aber auf deren Vorschlag nicht hören.

Wenn ein Spieler die Antwort nicht weiß und keinen Joker mehr hat, kann er mit der erreichten Punktzahl aufhören.

Um Spannung zu erzeugen, kann der Moderator die Spieler auch irritieren.

Das Spiel kann auch im Team gespielt werden oder so, dass jeder gegen jeden spielt. Es müssen nur genügend Fragen vorhanden sein.

